

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 110 (1984)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Ladies second  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-618172>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Ladies second

Stellenanzeigen sind ein untrüglicher Spiegel des Arbeitsmarktes. Da sucht eine Werbeagentur «Grafiker/in» und eine andere «Junior-Berater(in)». In zweiter Linie also eine weibliche Kraft, eine «in». Dabei sieht das alles auf den ersten Blick nach Chancengleichheit aus. Aber das Bild trügt. Als die Schweiz die Stelle im Bundesrat zu vergeben hatte, war auch eine «in» unter den Bewerbern. Der Ausgang der Wahl ist bekannt.

Beim Sesseltanz auf den Management-Etagen zweier grosser Detailhandelsunternehmen mit rollenden und andern Läden weit im Lande herum blieben die Positionen gewahrt. An die Spitze gehören Männer, so wurde ziemlich unumwunden dahergesagt, obwohl der Kundenkreis mehrheitlich sich aus Frauen rekrutiert. Noch ausgeprägter in der Schweizer Finanzwelt, wo weibliche Angestellte im Range von Direktoren äusserst dünn gesät sind. Dass Frauen vom Bankgeschäft weniger verstehen als Männer, kann wohl kaum stimmen. So ist z.B. die Amerikanerin Kathryn M. Welling Managing Editor des weltbekanntesten Finanzblattes «Barron's», in dessen Impressum sich weitere Damen in führenden Positionen finden.

In der Schweiz sind die Chefredaktorenstühle der meisten Frauen- und Modezeitschriften von Männern besetzt. Nicht weniger gravierend sind die Ungleichheiten bei schweizerischen Sportverbänden mit gemischten Mitgliedern. Sportlerinnen werden nur vereinzelt in die Zentralvorstände gewählt, wo man ihnen dann auch noch die weniger attraktiven Ämter überlässt. Die Einführung des Stimm- und Wahlrechts der Frau hat an den überlieferten Vorstellungen des Schweizertums kaum zu rütteln vermocht. Hier gilt immer noch: «Gentlemen first!» *Lukratius*

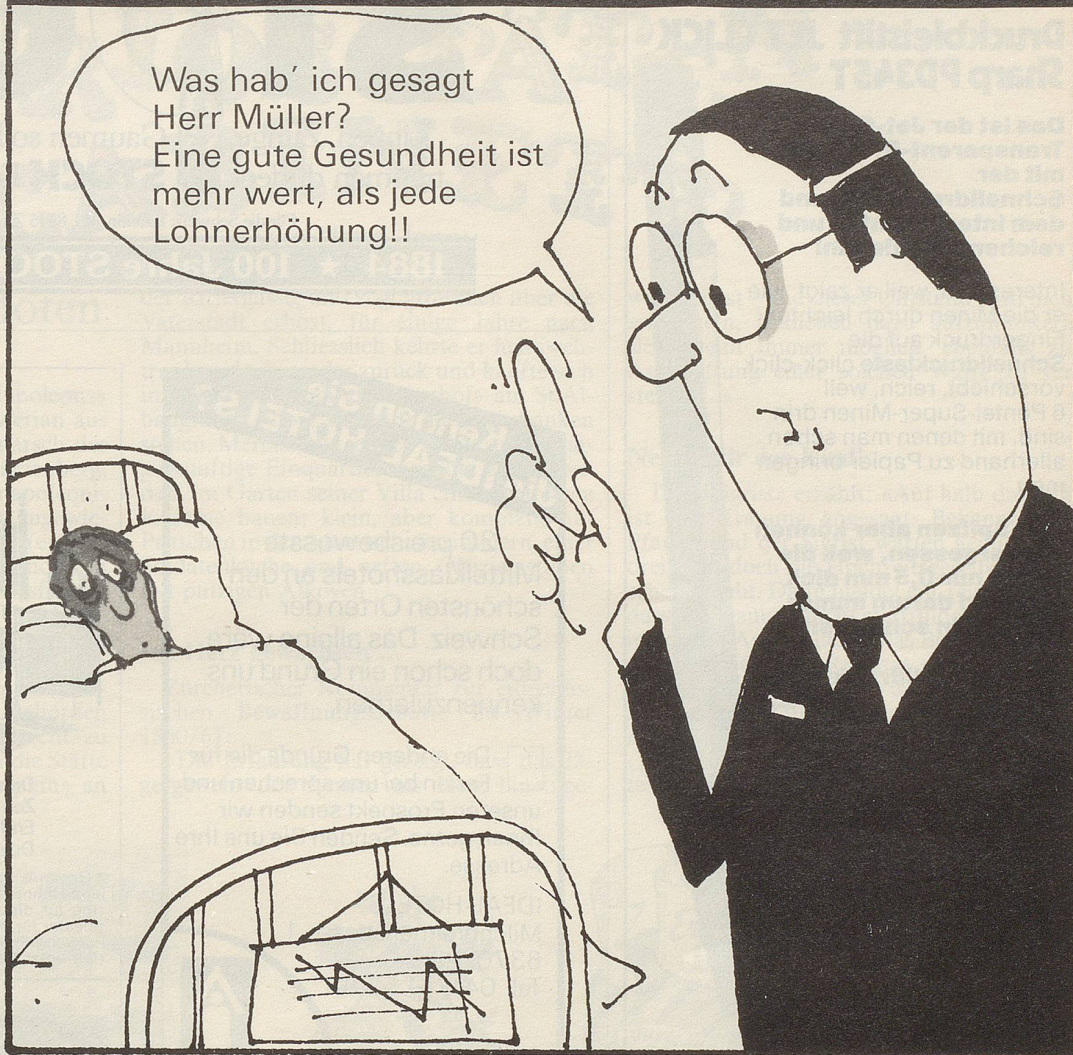
## Aufgegabelt

Der Mensch hat seine Umwelt drastisch verändert, zuerst in Unkenntnis der ökologischen Zusammenhänge und Folgen; heute besitzt er einige Kenntnisse, wurstelt aber fröhlich weiter, melioriert, betoniert, produziert Abgase und andere Gifte und schaut gelassen zu, wie der Wald noch vor der Verbrennung der letzten Tonne Öl zugrunde geht ...

*Hannes Sägesser*

## Herr Müller!

HANSPETER WYSS



## Apropos 1984

Als «Maus» wird eine Handsteuerung bezeichnet, die es überflüssig macht, dem Computer komplizierte Befehle via Tastatur einzugeben.

So hat auch der Elektronikberg seine Maus geboren.

*pin*

## Die echte Havana für jeden Tag.



Max sitzt mit Kollegen im Wohnzimmer beim Kartenspiel. Seine Frau: «Komm rasch ins Kinderzimmer, dein kleiner Sohn will nicht ins Bett ...»

Doch Max rührt sich nicht. Da sagt die Frau enttäuscht: «Du hast kein Herz!»

Max reagiert wütend: «Wie kannst du nur mein Blatt verraten!»

«Fredy, wieso hast du beim Jassen immer Glück, und bei den Pferderennen-Wetten verlierst du immer?»

«So eine Frage! Die Pferde kann ich doch nicht mischen!»

## Dies und das

*Dies* gelesen: «Der Fussball verliert sein Gesicht.»

Und *das* gedacht: Kein Wunder, wenn einer ständig mit Füssen getreten wird.

*Kobold*



**Hirschkotelett mit Preiselbeeren und Capuns**

P. Räschle-Tobler, Hotel – Hallenbad – Rötisserie  
Masanserstrasse 44, 7000 Chur,  
Tel. 081/22 10 22